

ÖAMTC: Mit 2,268 EUR wurde der Höchstwert bei Diesel erreicht

Club fordert Entlastung für Konsument:innen und kritische Untersuchung internationaler Preisnotierungen

Mit 16. September 2026 wurde ein neuer Tages-Höchstwert bei Diesel mit 2,268 Euro erzielt. Damit wurde der Höchstwert von 2,245 von Ende März 2026 übertroffen. Bei Super liegt der Wert noch 14 Cent unter dem Höchstwert von 2,099 aus dem Juni 2022.

Der ÖAMTC erinnert anlässlich dieser Höchstwerte einmal mehr an den Vorstoß mehrerer Finanzminister in Europa – darunter auch Österreich – für eine EU-weite Übergewinnsteuer auf die steigenden Profite der Mineralölindustrie.

"Die Konsument:innen sind an der Zapfsäule mit Höchstpreisen konfrontiert und Konzerne erzielen außerordentliche Gewinne: Es wäre an der Zeit, endlich jene Menschen zu entlasten, die auf das Auto angewiesen sind. Mit einer europäischen Übergewinnsteuer könnte man die Mineralölsteuer und CO₂ Bepreisung senken und so den Kostendruck reduzieren," sagt Martin Grasslober, Verkehrswirtschaftsexperte des ÖAMTC.

Unabhängig von der Debatte rund um die Besteuerung von Übergewinnen bekräftigt der ÖAMTC außerdem seine Forderung nach einer kritischen Untersuchung und stärkeren Reglementierung der internationalen Preisnotierungen für Diesel und Super: Wie der Mobilitätsclub bereits in der Vergangenheit hervorhob, sind nur durch verlässliche Notierungen faire Preise an den europäischen Zapfsäulen möglich.

Weiters verweist der ÖAMTC auf Spritspartipps: Wer vorausschauend und mit konstanter Geschwindigkeit fährt, keine unnötigen Lasten mitführt und unnötige Schaltvorgänge vermeidet, macht schon vieles richtig. Weiters empfiehlt der Club, eher vormittags zu tanken – hier sind die Preise günstiger als nach Mittag. Teure Tankstellen, z.B. direkt an der Autobahn, sollte man meiden. In der ÖAMTC App oder unter www.oeamtc.at/sprit können Preise ganz einfach verglichen werden. Mehr Tipps zum spritsparenden Fahren gibt's hier: [Tipps zum spritsparenden Fahren | ÖAMTC](#)